

KURZBESCHREIBUNG: PROJEKT AFRICAN LION MINING FUND II (REGIONALVORHABEN AFRIKA)

1 Operation im privaten Sektor

2 Projekt

Übernahme einer Minderheitsbeteiligung (25%) am African Lion Mining Fund II (AFL 2). Dabei handelt es sich um einen regionalen Fonds, der Kapitalbeteiligungen an Unternehmen in der Frühphase übernimmt, die fortgeschrittene Explorations-/Machbarkeits- und Entwicklungsprojekte im Bereich Abbau von Bodenschätzen in ganz Afrika durchführen. Der Schwerpunkt liegt auf Gold und Grundmetallen; andere Rohstoffe wie z. B. Industriemineralien, Edelsteine usw. werden gegebenenfalls auch abgedeckt werden, jedoch nicht Erdöl und -gas. Für AFL 2 ist geplant, eine Beteiligung von europäischer Seite zu fördern und die in Afrika tätigen kanadischen Bergbauunternehmen anzusprechen.

3 Finanzierungsvorschlag

Beteiligungsfonds: African Lion II Limited („AFL 2“).

Fondsmanager: Lion Manager Pty. Ltd („Lion“).

Mandat: Investitionsfazilität des Abkommens von Cotonou

Stellungnahme der betreffenden Mitgliedstaaten: Der Ausschuss für die Investitionsfazilität hat in seiner Sitzung am 8. Juli 2004 eine POSITIVE STELLUNGNAHME zu dem Finanzierungsvorschlag abgegeben.

4 Ermittlung des zusätzlichen Nutzens

Afrika ist ein Kontinent mit Bodenschätzen, deren Förderung und Erschließung beträchtlich zur Entwicklung der Volkswirtschaften der betreffenden Länder beitragen kann. Die Explorationstätigkeit verlagert sich zunehmend auf höher spezialisierte „junge“ Explorations- und Bergbauunternehmen, die oft über zu wenig Kapital verfügen und Schwierigkeiten haben, sich Finanzmittel an den Börsen zu beschaffen. Der AFL-2-Fonds kann eine nützliche Rolle spielen, indem er Beteiligungskapital für diese jungen Bergbauunternehmen bereitstellt. Durch eine Beteiligung an AFL 2 erfüllt die Bank eine ihrer Aufgaben im Rahmen des Abkommens von Cotonou, nämlich die Unterstützung produktiver Projekte im Bergbausektor in den AKP-Ländern.

Die Bank erbringt den folgenden zusätzlichen Nutzen:

- Beitrag zum Beteiligungskapital, um dem Fonds zu einem Umfang zu verhelfen, der groß genug ist, um eine ausreichende kritische Masse zu erreichen, und
- Beteiligung am Verwaltungsrat und im Investitionsausschuss von AFL 2, in denen die Bank einen konstruktiven Beitrag in Form einer technischen und finanziellen Beratung des Fonds leisten kann.

Das Interesse der Bank für eine Beteiligung am AFL-2-Fonds hat drei Gründe:

- Erstens, die weitere Unterstützung kleiner und mittlerer Explorations- und Frühphasen-Bergbauprojekte in Afrika durch die Bereitstellung von Eigenkapital. Für diesen Marktsektor sind Eigenmittelfinanzierungen, die die EIB direkt weniger leicht zur Verfügung stellen kann, häufig eine angemessenere Finanzierungsart als die herkömmliche Darlehensfinanzierung.
- Zweitens wird der AFL-2-Fonds sich wiederum an Projekten beteiligen, deren Umfang von der EIB als zu klein beurteilt wird, als dass er eine direkte Einschaltung rechtfertigen würde, und die von einem spezialisierten und eng eingebundenen Finanzintermediär effizienter durchgeführt

werden können, so dass die Bank sich auf ihre direkten Darlehensvergaben zugunsten mittlerer und größerer Projekte konzentrieren kann. Die Mittel des AFL-Fonds eignen sich besonders für kleine und mittlere Projektgesellschaften in den Bereichen Gold, andere Edelmetalle, höherwertige Grundmetalle und Diamanten, bei denen der künftige Exit-Weg aus dem Fonds relativ deutlich ist. Die Diversifizierung des AFL-2-Beteiligungsbestands auf dem Gebiet der weniger wertvollen Rohstoffe, wie z. B. Eisen- und andere Grundmetalle, Industrie- oder Spezialminerale ist geplant und wird intensiviert werden. Vielversprechende erste Schritte wurden bereits unternommen.

- Drittens wird der EIB Zugang zu Informationen über die dem AFL-2-Fonds vorgelegten und von ihm finanzierten Vorhaben gegeben. Es wird dabei die Absicht verfolgt, ein Portfolio aufzubauen, das - gegebenenfalls - zu Beteiligungen an größeren Darlehensfinanzierungen für mögliche spätere Phasen dieser Projekte führt.

Förderungswürdigkeit

Das Projekt entspricht genau dem Mandat der Bank für Operationen aus Mitteln der Investitionsfazilität des Abkommens von Cotonou.

5 Wichtige Aspekte

Umweltauswirkungen

Der AFL-2-Fonds wird bei der Übernahme von Beteiligungen und bei der Finanzierung von Projekten alle Umweltfaktoren umfassend berücksichtigen und in Einklang mit den geltenden einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und den international anerkannten Praktiken vorgehen. Umweltprüfungen nach den Richtlinien der Weltbank (wie bereits vom AFL-1-Fonds verwendet) werden Bestandteil der Due-Diligence-Prüfung durch den AFL-2-Fonds sein. Seine Umweltbilanz weist bisher keine Mängel auf. Es wird beabsichtigt, für die Beteiligungsgesellschaften die Verfahren für Umweltmanagementpläne auszubauen. Die Überwachung der Umweltauswirkungen der Beteiligungsgesellschaften fällt in den Aufgabenbereich des Fondsmanagers. Dieser wird seinerseits genau durch die Anteilseigner überwacht.

Diese Verfahren werden als angemessen erachtet und sind für die Bank akzeptabel.

6 Bisherige Zusammenarbeit mit dem endbegünstigten Unternehmen

Die Bank hat ihre Beteiligung am African Lion Mining Fund I im Jahr 2001 übernommen und arbeitet mit dem Fondsmanager und den Kofinanziers des AFL-1-Fonds seitdem ständig mit positiven und konstruktiven Ergebnissen zusammen.
